

# Das erste Frühjahrsfestival in Nijmegen

## Grenzenlos

Von Frank Pauls

Es gab sie schon – die gegenseitigen Besuche im „Grenzland“ zwischen den Niederlanden und Deutschland im Großraum Niederrhein/Waal.

Aber noch während des letzten Jahrestreffens in Drüggelte entstand die Idee, etwas Neues auf die Beine zu stellen. So war es Jos Hagens von der AV-Group Nijmegen, der mich in Drüggelte ansprach, ob wir nicht etwas gemeinsam machen könnten.

Mit Jos, Cuno Wegman, Henk van der Vleuten, Piet Luitwieler (AV group Nijmegen und NVBG regio Arnhem) und mir (AV-Kreis Essen) war das internationale Team gefunden, um das Festival in vielen Treffen zu dem zu formen, wie es dann ablaufen konnte. Es sollte kein Wettkampf werden, Preise sollten nicht verteilt werden.

Mehrtägige Festivals sind in den Niederlanden eher unüblich, daher wurde das Festival auf einen Tag begrenzt und eine maximale Laufzeit für die Schauen festgelegt.

### Premiere

Am 12. März 2016 war es dann soweit, das Festival lief an. Erste Anlaufstelle der Besucher war die Ausgabe der Eintrittskarten.

„Keep it simple“ – das Programmheft war schon die Eintrittskarte, ein zusätzlicher Aufwand und Kosten für Karten oder

Ausweise wurden so einfach eingespart. Man muss auch einmal andere Wege beschreiten.

Der Theatersaal in dem sehr futuristischen Gebäude „De Klif“ in Nijmegen, genauer in Oosterhout, war der Austragungsort des Festivals. Die Kinossessel und die ansteigende Ebene sorgten von allen Plätzen für optimale Sicht auf die große Leinwand.

Wer könnte denn zweisprachig die Gäste begrüßen? Da ist es doch gut, einen Präsidenten im Verein zu haben, der dies kann. Jan Roeleveld führte die Begrüßung von Fred Veldhuisen fort und konnte erstaunlicherweise auch in der niederländischen Sprache recht gut verstanden werden ...

Über den Tag wurden dann in drei Blöcken 43 Schauen gezeigt. Die Autoren waren per Bild vorab auf der Leinwand zu sehen. Zweisprachige Kurztex te zum Inhalt der Schau kamen von der Festplatte und mit dieser Vorabinformation starteten alle Schauen, von Cuno Wegman technisch vorbereitet und souverän vorgeführt.

Die Beiträge waren sehr abwechslungsreich. Natur- und Reiseschauen gab es ebenso wie Sammlungen von Details und Urlaubsimpressionen.

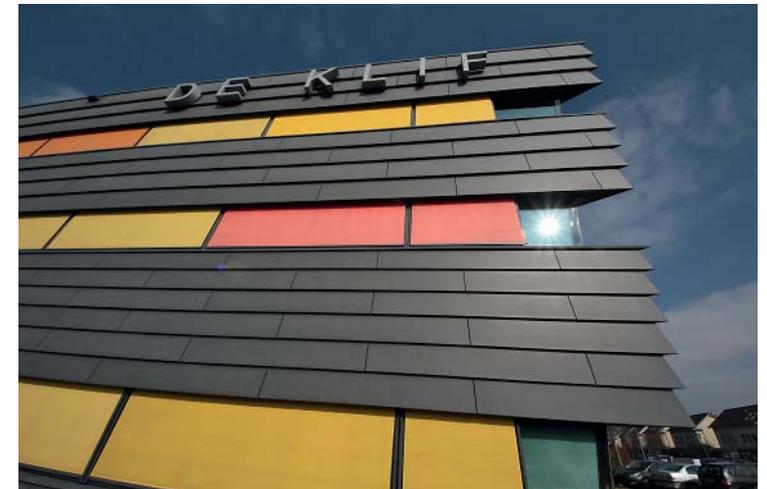
Zwischen den Blöcken gab es ausreichend Zeit für Gespräche an der Bar im un-

teren Teil des Gebäudes. Hier konnte man sich austauschen und über das Gesehene diskutieren. Es gab Suppe, belegte Brötchen, alle Arten von Getränken. Hummer und Champagner sollen vermisst worden sein, aber man kann nicht alles haben.

Die Organisation war von etwa 70 bis 100 Personen ausgegangen, am Ende waren es über 100 Besucher für dieses erste „grenzenlose“ Festival. Auch der AV-Dialog war gut vertreten. Am Ende des Tages wirkten die Gäste sehr zufrieden. Einzig – manche hätten gerne mehr gesehen, wären gerne noch ein paar Tage geblieben.

Es war gut – so wie es war.

Die vielen Rückmeldungen und anerkennenden E-Mails zum Festival brachten eine sehr große Zufriedenheit zum Ausdruck, verbunden mit einem Dank an alle Organisatoren. Wir als Organisationsteam geben dies gerne weiter an die Autoren, ohne die ein solches Festival nicht möglich gewesen wäre.



Fotos: Achim Maier



### Fortsetzung folgt?

War das Festival einmalig? Diese Frage stellte sich das Team bei einem Treffen einige Tage nach dem Festival. Die Antwort: Nein, es geht weiter. Es gibt nächstes Jahr wieder ein Frühjahrsfestival. Wer es nicht verpassen möchte, der Termin steht schon fest, es ist der 11. März 2017. □